

Migrationsbeirat der
Landeshauptstadt München

Auskunft über die Resultate des Münchner SPD Antrags zu historisch belasteten Straßennamen in München

Initiative: Hamado Dipama / A4

Antrag Nr. 47
Vollversammlung vom 02.04.2019

I. Antrag

Der Migrationsbeirat bittet das Direktorium-Stadtarchiv und den Geodaten Service des Kommunalreferats München, den Beirat über die Resultate des Münchner SPD Antrags zu historisch belasteten Straßennamen in München vom 30.06.2015 zu informieren und in die Ergebnisveröffentlichung mit einzubeziehen.

II. Begründung

Am 30.06.2015 hat die Münchner SPD mit einem Antrag an das Direktorium-Stadtarchiv und dem Geodaten Service des Kommunalreferats München dazu aufgefordert, „[...] ein Gutachten in Auftrag zu geben, das sich mit problematischen Straßenbenennungen im Hinblick auf die Zeit des Nationalsozialismus befasst. Der gesamte Bestand kritischer, aktueller Straßennamen in München soll identifiziert und Vorschläge und Empfehlungen für den Umgang damit erarbeitet werden. Das Gutachten soll aufzeigen, welche Straßenbenennungen und Umbenennungen in der Zeit zwischen 1933 und 1945 vorgenommen wurden, und welche Um- und Rückbenennungen nach 1945 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus der NS-Zeit erfolgten [...]. Außerdem sind Straßenbenennungen nach 1945 daraufhin zu überprüfen, ob die jeweilige Rolle des Namensgebers oder der Namensgeberin in der NS-Zeit in der notwendigen Tiefe geklärt worden ist.“

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig angenommen

gez.
Dimitrina Lang
Vorsitzende des Migrationsbeirates

gez.
Colin Turner
Ausschusssprecher A4